

# „Das gemeinsame Erleben prägt“

Brandenburgs erster Natura Trail in Buckow eröffnet / Bis 2011 sollen zehn Routen ausgeschildert sein

Buckow (MOZ) Mehr als 150 Gäste waren am Sonnabend zur Eröffnung des ersten Natura Trails in Brandenburg an das Buckower Naturpark-Besucherzentrum „Schweizer Haus“ gekommen. Von dort aus konnten sich Teilnehmer auf drei verschiedene Touren auf der insgesamt 17 Kilometer langen Strecke be-

geben. Natura Trails sind Rad- bzw. Wanderwege durch Natura 2000-Gebiete in ganz Europa. Die NaturFreunde International wollen damit für den Schutz von Lebensräumen und Artenvielfalt sensibilisieren und für die Akzeptanz von Schutzmaßnahmen in den Gebieten werben.



Offizielle Freigabe: Axel Steffen (r.) vom Umweltministerium und Peter Churfürst von der NaturFreunde-Regionalgruppe eröffneten jetzt in Buckow den ersten Natura Trail in Brandenburg.

Foto: MOZ/Anett Zimmermann

VON ANETT ZIMMERMANN

„150 Kilometer Natura Trails liegen vor uns“, erklärte der Landesvorsitzende der NaturFreunde Rüdiger Herzog und verwies auf inzwischen zehn Routen, die bis Anfang 2011 in Brandenburg ausgeschildert sein sollen. Er hoffe jedoch noch auf weitere solcher Strecken. Sein Dank gehörte allen Beteiligten, darunter auch dem Landesumweltministerium, selbst wenn die NaturFreunde mit dessen Politik nicht immer einverstanden seien.

Der Vertreter von dort, Axel Steffen, verwies auf den massiven Artenschwund auch in Brandenburg, über den einzelne positive Entwicklungen bei Vogelarten nicht hinwegtäuschen dürften. Allerdings würde Wissen allein meist nicht zum Ändern des eigenen Handelns führen. Deshalb sei es wich-

tig, Kinder und Enkel mit auf die Touren durch die letzten Refugien zu nehmen. „Das gemeinsame Erleben prägt“, war sich Axel Steffen sicher und freute sich, dass der Naturtourismus inzwischen auch als Wirtschaftsfaktor durch das Wirtschaftsministerium wahrgenommen werde.

Naturpark-Leiterin Sabine Pohl dankte der Regionalgruppe „Strausberg – Märkische Schweiz“ für die neu geschaffene Infrastruktur, die neue Ausflügler anziehen werde. „Wir sind für weitere Projekte offen“, warb sie für die Fortsetzung der Zusammenarbeit, die einschließe, das am Natura Trail liegende Naturpark-Besucherzentrum „Schweizer Haus“ wieder zu einem Haus der Begegnung und Information werden zu lassen. Wegen nachgewiesener Schadstoffe in der Luft war das Gebäude im Frühjahr 2007 geräumt worden. Nach Sanie-

rungsmaßnahmen ist es seit Herbst 2009 wieder geöffnet, seit Kurzem auch täglich von 10 bis 16 Uhr.

Kreiswegewartin Brigitte Keil machte am Rande darauf aufmerksam, dass der Natura Trail teilweise auch über den Europäischen Fernwanderweg E 11 führt. Peter Churfürst, Vorsitzender der Regionalgruppe „Strausberg – Märkische Schweiz“, freute sich unterdessen, dass fast alle brandenburgischen Orts- und Regionalgruppen vertreten waren. Lediglich die Lebuser hätten kurzfristig absagen müssen. Diese sind dann am 22. Mai selbst Gastgeber einer Natura Trail-Eröffnung. „Steppenflora im Lebuser Land“ heißt der Titel des ebenfalls durch die Sparkasse Märkisch-Oderland unterstützten Projekts.

Mehr im Internet unter [www.naturfreunde.de](http://www.naturfreunde.de).